

kaarst*

* Freiwillige Feuerwehr

Einsatzkonzept ABC

st*

SBI Christoph Johnen,
1. Überarbeitung
Stand: 04/2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Einsatzstellenorganisation	4
2.1.	Organisation nach FwDV 500.....	4
2.2.	Stufenkonzept	5
3.	Alarmierung.....	6
3.1.	Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst	6
3.2.	Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst.....	7
4.	Ausrückfolge.....	8
4.1.	Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst	8
4.2.	Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst.....	9
5.	Einsatzleitung	10
5.1.	Einsatzleitung nach Alarm- und Ausrückordnung.....	10
5.2.	Aufbau der Einsatzleitung.....	10
6.	Bereitstellungsraum	11
6.1.	Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst	11
6.2.	Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst.....	11
6.3.	Geplante Bereitstellungsräume	12
7.	Einsatzabschnitt Gefahrenabwehr	13
7.1.	Organisation	13
7.2.	Aufgaben	14
8.	Einsatzabschnitt Dekontamination	15
8.1.	Organisation	15
8.2.	Aufgaben	16
8.2.1.	Aufgaben Stufe I.....	16
8.2.2.	Aufgaben Stufe II.....	17
9.	Einsatzabschnitt Dekontamination	18
9.1.	Organisation	18
9.2.	Aufgaben	19
10.	Einsatzabschnitt Warnen	19
10.1.	Organisation	19
10.2.	Aufgaben	20
11.	Einsatzabschnitt Medizinische Rettung.....	20
11.1.	Organisation	20
12.	Inkrafttreten.....	22

1. Einleitung

Die Gefahrenabwehr bei Bränden und Hilfeleistungen, verbunden mit der Freisetzung von radioaktiven Stoffen und Materialien (A), biologischen Stoffen und Materialien (B) und chemischen Stoffen und Materialien (C), ist eine originäre Aufgabe der Gemeinden im Sinne § 3 Abs. 1 BHKG die sich hierzu vornehmlich ihrer örtlichen Feuerwehr bedient.

Bei Großeinsatzlagen und Katastrophen im Sinne des § 1 Abs. 2 BHKG obliegt die Gefahrenabwehr als originäre Aufgabe den Kreisen bzw. den Kreisfreien Städten, sofern die Zuständigkeiten nicht in anderen, Rechtsnormen anderweitig geregelt sind.

Schadenereignissen mit ABC-Gefahrstoffen können sowohl die Einsatzkräfte als auch Dritte durch Stofffreisetzung gefährden.

Zur Gefahrenabwehr muss die örtliche Feuerwehr vorsorgliche Maßnahmen treffen, um eine weitere Gefährdung von Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Bei größeren ABC-Gefahrstofffreisetzungen kann überörtliche Hilfe im Sinne § 39 BHKG angefordert werden.

Das vorliegende Konzept ist dreistufig aufgebaut und soll dazu beitragen, jede erdenkliche ABC-Lage im Stadtgebiet Kaarst auch mit einer minimierten Personalstruktur für die Dauer von mind. 30 Minuten sicher bewältigen zu können. Innerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit, Kräfte und Mittel überörtlich an die Einsatzstelle heranzuziehen.

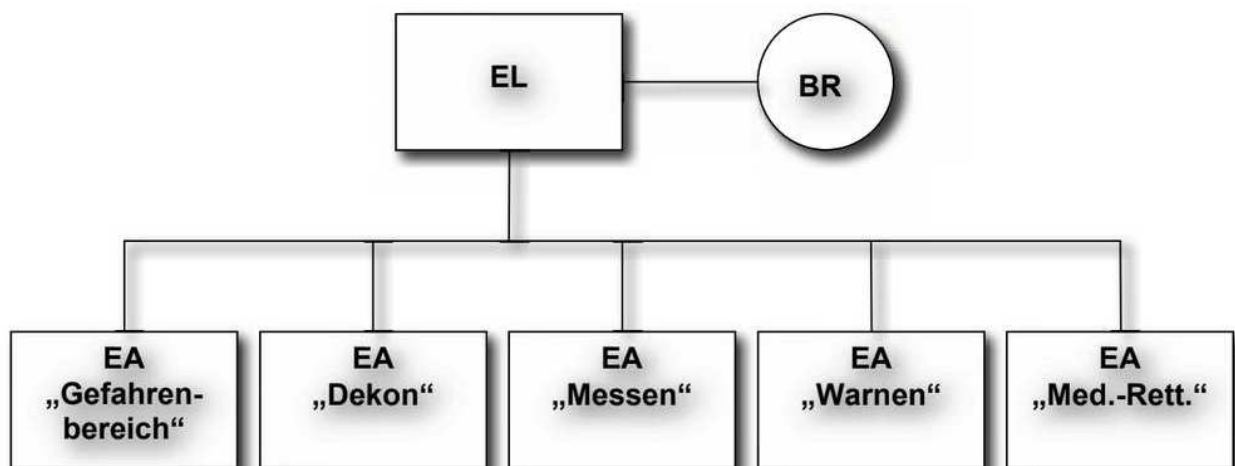
Im Brandschutzbedarfsplan wurde das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Kaarst auf Grundlage des Einsatzkonzeptes ABC angepasst.

2. Einsatzstellenorganisation

2.1. Organisation nach FwDV 500

Ab dem Eintreffen der ersten Einheiten der Feuerwehr Kaarst erfolgt die Organisation der Einsatzstelle grundsätzlich nach Vorgabe der FwDV 500 „Einheiten im ABC-Einsatz“.

Die Unterteilung gliedert sich in bis zu fünf Einsatzabschnitte (EA).



2.2. Stufenkonzept

Um eine sichere Einsatzabwicklung jeder erdenklichen ABC-Lage im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst auch tagsüber mit einer minimierten Personalstruktur bewältigen zu können ist das Einsatzkonzept ABC in drei Stufen unterteilt:

Stufe	Einheiten	Zeit in Minuten
I	<u>ABC-Einheit</u> Örtliche Einsatzkräfte	0 – 30
II	<u>Erweiterungskräfte</u> Nachführung örtlicher Kräfte bzw. Aufstockung durch überörtliche Kräfte auf Kreisebene.	30 – 60
III	<u>Vorgeplante überörtliche Hilfe</u> TUIS ABC Schutzkonzept NRW Teil 1 – ABC Zug/Bereitschaft NRW Teil 2 – Personal Dekontaminationsplatz Teil 3 – Verletzten Dekontaminationsplatz Teil 4 – Geräte Dekontaminationsplatz Teil 5 – Messzug NRW Teil 6 – Analytische Task Force NRW	> 60

3. Alarmierung

3.1. Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst

Die Alarmierung der erforderlichen Einheiten erfolgt nach AAO der Feuerwehr Kaarst durch die Leitstelle mit den Einsatzstichworten des Rhein-Kreis-Neuss:

Stufe	Alarmstichworte	Alarmierte Einheiten
I	<p><u>ABC-Einheit</u></p> <p>ABC_WASSER ABC_LAND RADIOAKT BIO</p>	<p>B-Dienst C-Dienst Fachberater A/C Löschzug 61 Löschzug 62</p>
II	<p><u>Erweiterungskräfte</u></p> <p>Örtliche Kräfte Überörtlich Kreis</p>	<p>Automatisches Nachrücken Nachforderung durch EL</p>
III	<p><u>Vorgeplante überörtliche Hilfe</u></p>	<p>Nachforderung durch EL</p>

3.2. Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst

Beispiel: Schadstofffreisetzung durch Brandereignis bzw. ABC- Lage im Einsatzgebiet einer Nachbarkommune, Schadstoffwolke zieht in Richtung des Stadtgebietes Kaarst.

Die Alarmierung der erforderlichen Einheiten erfolgt durch Information von der Leitstelle an die Feuerwehreinsatzzentrale der Stadt Kaarst (FEZ) mit den Einsatzstichworten:

Stufe	Alarmstichworte	Alarmierte Einheiten
I	<u>ABC-Einheit</u> ABC_MESSEN ABC_WARNEN	C-Dienst* Fachberater ABC ABC-ErkKw
II	<u>Erweiterungskräfte</u> Örtliche Kräfte Überörtlich Kreis	Nachforderung durch EL
III	<u>Vorgeplante überörtliche Hilfe</u> ÜMESSEN_1 ÜMESSEN_2	Nachforderung durch EL

*Alarmierung (B-Dienst Werktags, in der Zeit 06:00 bis 17:00 Uhr)

Achtung: Bedingt durch die Nichtverfügbarkeit dieser Stichworte im Einsatzleitreechner des RKN, kann es zur Wahl anderer Alarmstichworte durch die KLS kommen, hierbei muss die FEZ den C-Dienst bzw. den B- Dienst besonders über die Lage informieren.

4. Ausrückfolge

Zur Erfüllung der Aufgaben in der jeweiligen Leistungsstufe ist die Einhaltung der Ausrückfolgen nach folgenden Tabellen zwingend einzuhalten.

4.1. Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst

Stufe	Alarmstichworte	Führungsdienst	Löschzug 61	Löschzug 62
I	<u>ABC-Einheit</u> ABC_LAND ABC_WASSER RADIOAKT BIO	1-KdoW-1	1-HLF20-1 1-TLF4000-1	2-HLF20-1 2-RW-1
II	<u>Erweiterung</u> Örtliche Kräfte	1-ELW1-1	1-ABC-ERK 1-GWL2-1 1-KEF-1 1-HLF20-2	2-MTF-1 2-LF10-1 2-KEF-1
	Beispiel: Überörtlich Kreis	ELW2	AB-GEFAHRGUT LZ NE LZ MB	
III	<u>Vorgeplante überörtliche Hilfe</u>	Nach Anforderung		

4.2. Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst

Stufe	Alarmstichworte	Führungs- dienst	Löschzug 61	Löschzug 62
I	<u>ABC-Einheit</u>			
	ABC_MESSEN ABC_WARNEN	1-ELW-1*	1-ABC-ERK	
II	<u>Erweiterung</u> Nach Lageentscheidung durch C-Dienst			
	Örtliche Kräfte nach Stichwort	1-KdoW-1	1-MTF-1 1-KEF-1 1-HLF20-1	2-MTF-1 2-KEF-1 2-HLF20-1
	Beispiel: Überörtlich Kreis	ABC-ERK MTF mit Sprachdurchsagesystemen		
III	<u>Vorgeplante überörtliche Hilfe</u>	ÜMESSEN_1 ÜMESSEN_2		

*Alarmierung (B-Dienst Werktags, in der Zeit 06:00 bis 17:00 Uhr)

5. Einsatzleitung

5.1. Einsatzleitung nach Alarm- und Ausrückordnung

Die Einsatzleitung im ABC-Einsatz nach 3.1 übernimmt laut AAO der Feuerwehr Kaarst automatisch der B-Dienst ab Eintreffen an der Einsatzstelle. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Einsatzleitung laut Punkt 4.4 der AAO kommissarisch geregelt.

Die Einsatzleitung bei einer Einsatzlage nach 3.2 übernimmt kommissarisch der C-Dienst.

Bei Großeinsatzlagen oder Katastrophen greift § 37 BHKG.

5.2. Aufbau der Einsatzleitung

Stufe	EL	FüAss I	Melder ELW	Weitere Fü.-Unterstützung
I	B-Dienst	----	Freie EK	Fachberater ABC
II	B-Dienst	C-Dienst	Freie EK	Fachberater ABC Kräfte ELW2
III	B-Dienst bzw. § 37 BHKG	Fachberater ABC MoFüst		

6. Bereitstellungsraum

6.1. Schadengebiet liegt im Einsatzgebiet der Feuerwehr Kaarst

Durch den B- bzw. durch den C-Dienst wird bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle ein geeigneter Bereitstellungsraum benannt der von allen Einsatzkräften ab der Stufe II automatisch angefahren wird.

Die Führung des Bereitstellungsraumes übernimmt in der Regel der 2-MTF-1.

Ein direktes Anfahren der Einsatzstelle ist nur die Einsatzmittel der Stufe I und dem ELW 1 gestattet. Weitere Einsatzmittel sammeln sich im Bereitstellungsraum und melden sich beim Führer des Bereitstellungsraumes (Meldekopf) an.

Stufe	Bereitstellungsraum	Meldekopf	Leitung	Komm. ELW
I	Einsatzstelle	---	B-Dienst	20 W/O
II	Weisung EL	2-MTF-1	Tr.-Führer	20 W/O
III	Weisung EL	2-MTF-1	Tr.-Führer	20 W/O

6.2. Schadengebiet außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Kaarst

Bei einer Alarmierung nach 3.2 befindet sich der Bereitstellungsraum automatisch auf dem Gelände der Feuerwache Erfstraße 50.

Die eintreffenden Kräfte melden sich in diesem Fall in der FEZ bzw. bei der jeweiligen EAL an und erhalten ihren Einsatzauftrag durch diese. Den jeweiligen Fahrzeugbesatzungen steht in diesem Fall der Floriansraum in der Feuerwache als Aufenthaltsraum zur Verfügung.

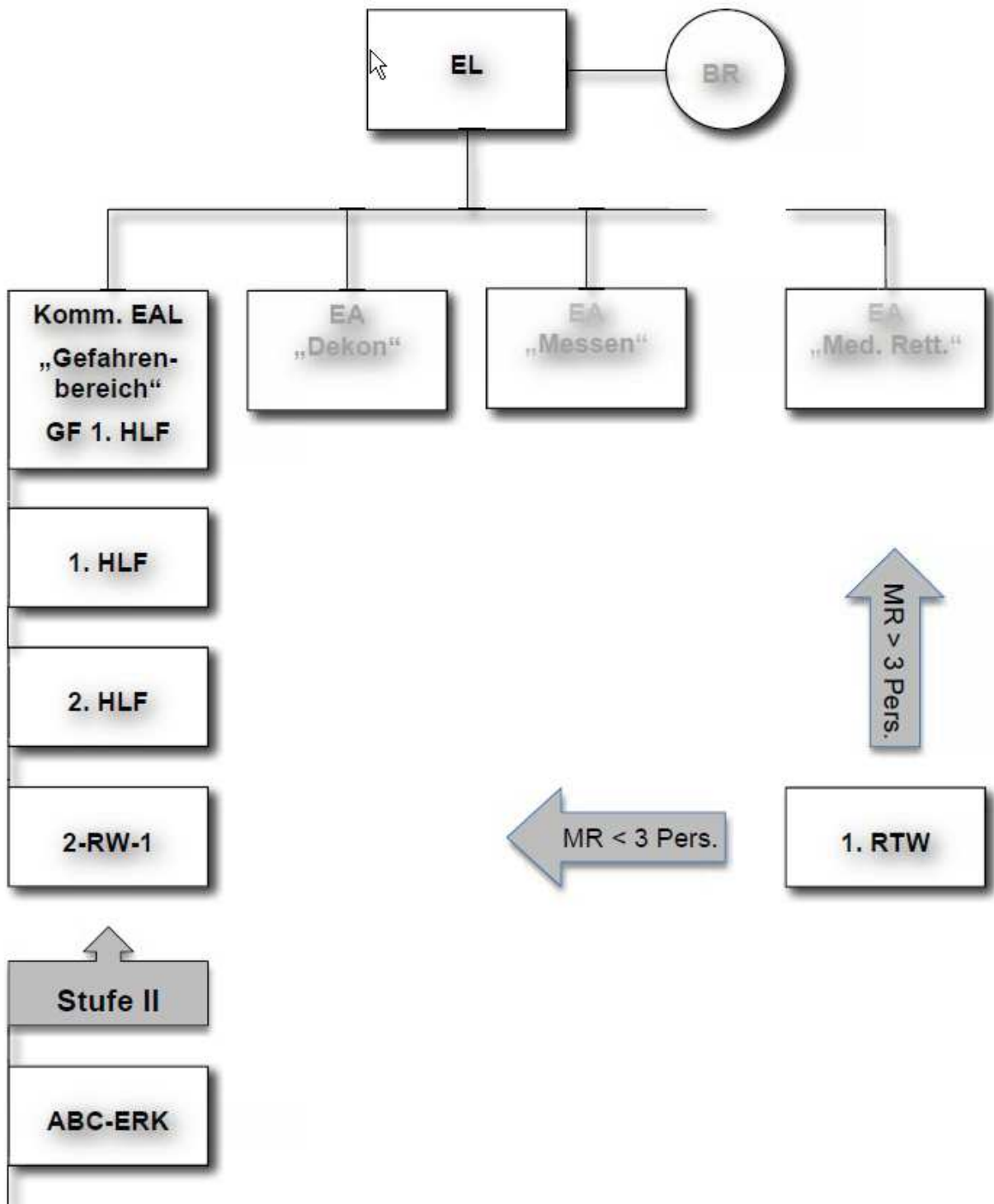
Stufe	Bereitstellungsraum	Meldekopf	Leitung	Komm. Tel.
I	FW Erfstraße 50	FEZ	---	-13
II	FW Erfstraße 50	FEZ / EAL	C-Dienst	-13
III	FW Erfstraße 50	EAL	C-Dienst	-13

6.3. Geplante Bereitstellungsräume

Nr.	Bereitstellungsraum	Ortsteil	Straße
1	Feuerwache	Kaarst-Mitte	Erfstraße 50
2	Kirmesplatz	Kaarst-Nord	Mittelstraße
3	Kaarster See P 2	Kaarst-West	Neersener Str.
4	L 30 / Fa. ACL	Broicherseite	Niederdonker Str.
5	Hüngert	Holzbüttgen-Ost	Hüngert
6	Kirmesplatz Hobü	Holzbüttgen-Mitte	Marienplatz
7	Parkplatz GBG	Vorst	K 37
8	Kirmesplatz Vorst	Vorst-Mitte	Antoniusstraße
9	Kirmesplatz Büttgen	Büttgen-Mitte	Rob.-Grootens-Platz
10	Gartencenter Schmitz	Büttgen-Süd	L 381

7. Einsatzabschnitt Gefahrenabwehr

7.1. Organisation



(MR = Menschenrettung)

7.2. Aufgaben**ABC-Einsatz mit Menschenrettung => GAMS**

1. HLF Gefahrenbereich absperren
 A-Trupp Menschenrettung
 W-Trupp Sicherheitstrupp
 S-Trupp Dekon Stufe 1 sicherstellen
 Brandschutz sicherstellen / Gerätebereitstellung

RTW Patientenablage an Dekon Stufe I einrichten

Weiter Maßnahmen nach Weisung des Einsatzleiters

ABC-Einsatz ohne Menschenrettung

1. HLF Gefahrenbereich absperren
 1. CSA - Trupp ausrüsten
 Dekon Stufe I sicherstellen
 Brandschutz sicherstellen

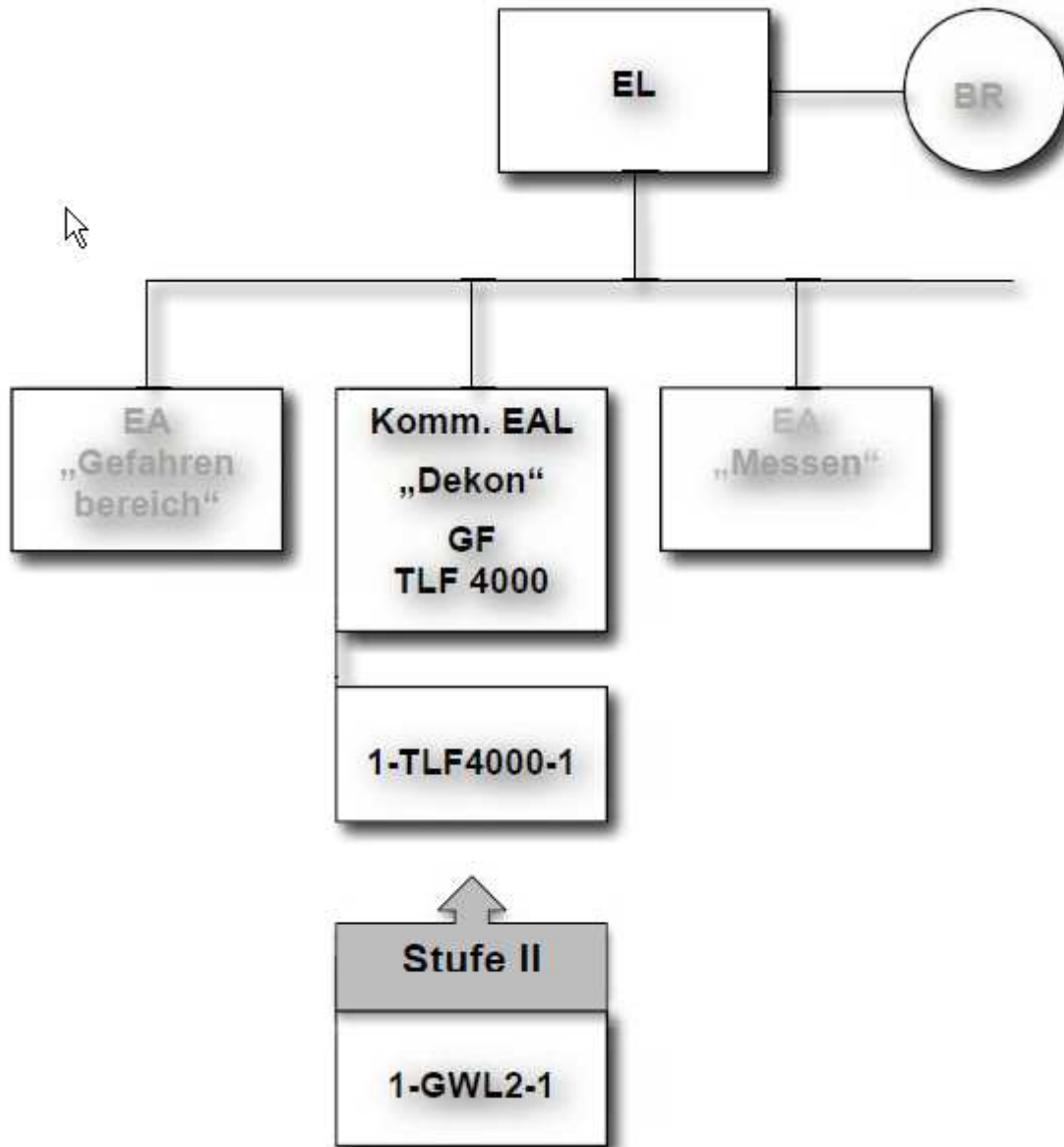
2. HLF CSA - Sicherheitstrupp ausrüsten
 2 . CSA – Trupp ausrüsten
 Gerätebereitstellung

RW Gerätebereitstellung

RTW Eigenschutz für Feuerwehrkräfte

8. Einsatzabschnitt Dekontamination

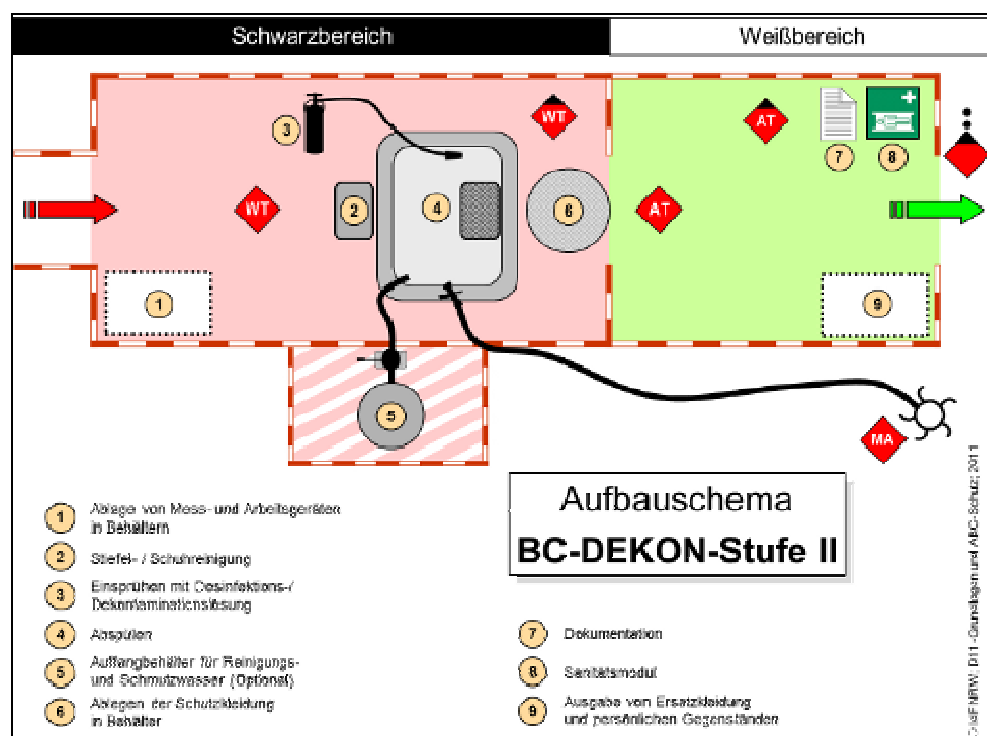
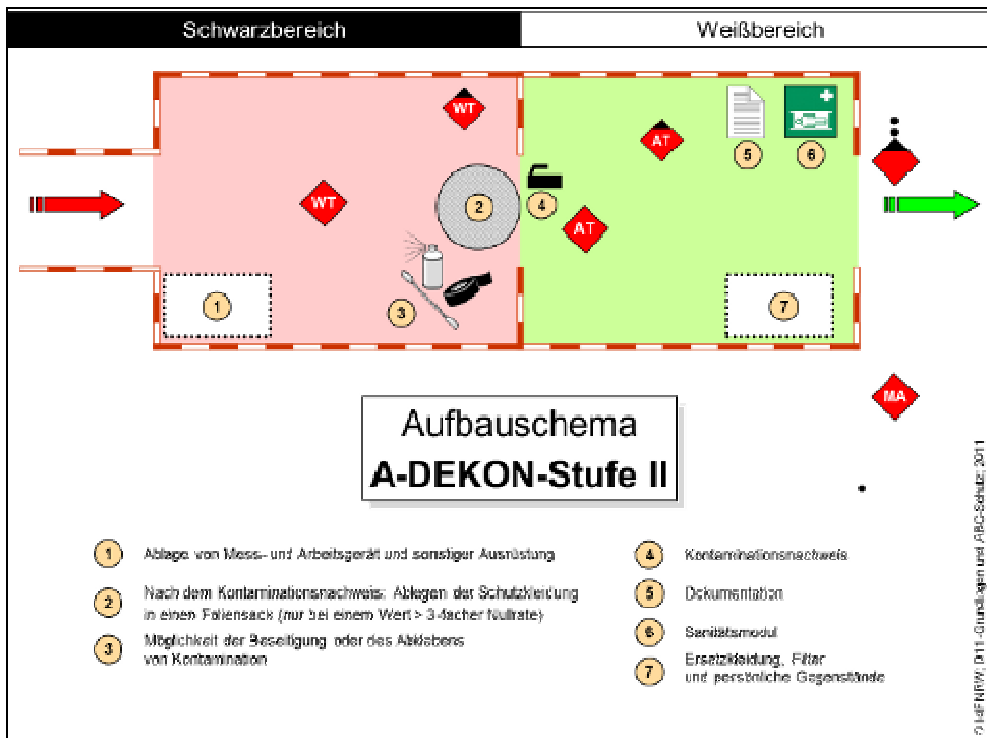
8.1. Organisation



8.2. Aufgaben

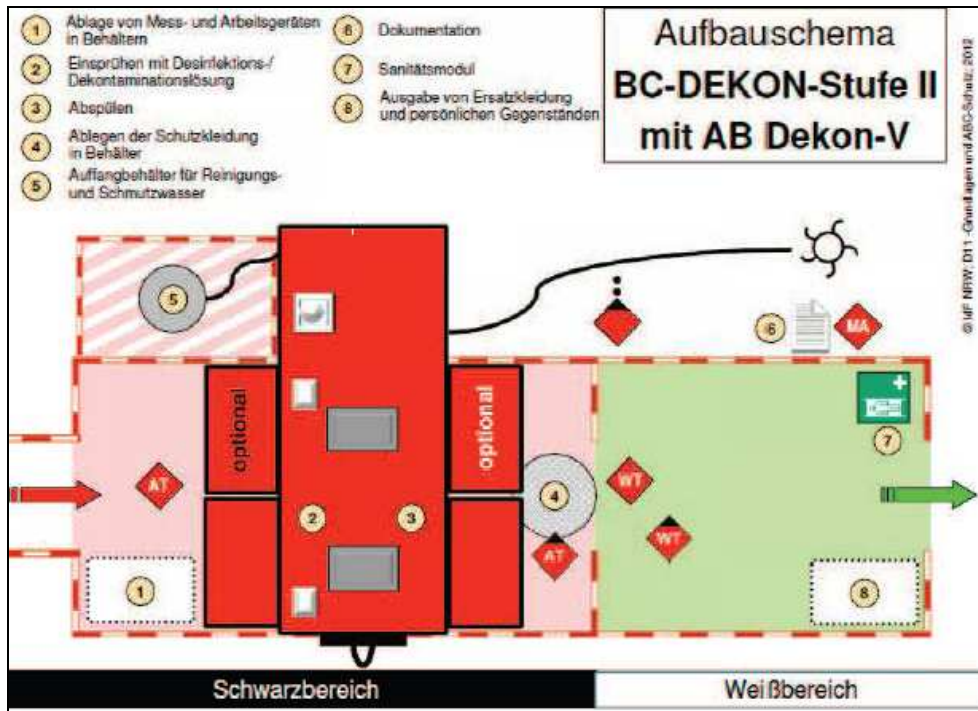
8.2.1. Aufgaben Stufe I

1-TLF4000-1 Aufbau und Betrieb eines Dekontaminations- bzw. Kontaminationsnachweisplatz der Stufe II für den A bzw. BC-Einsatz nach Checkliste.



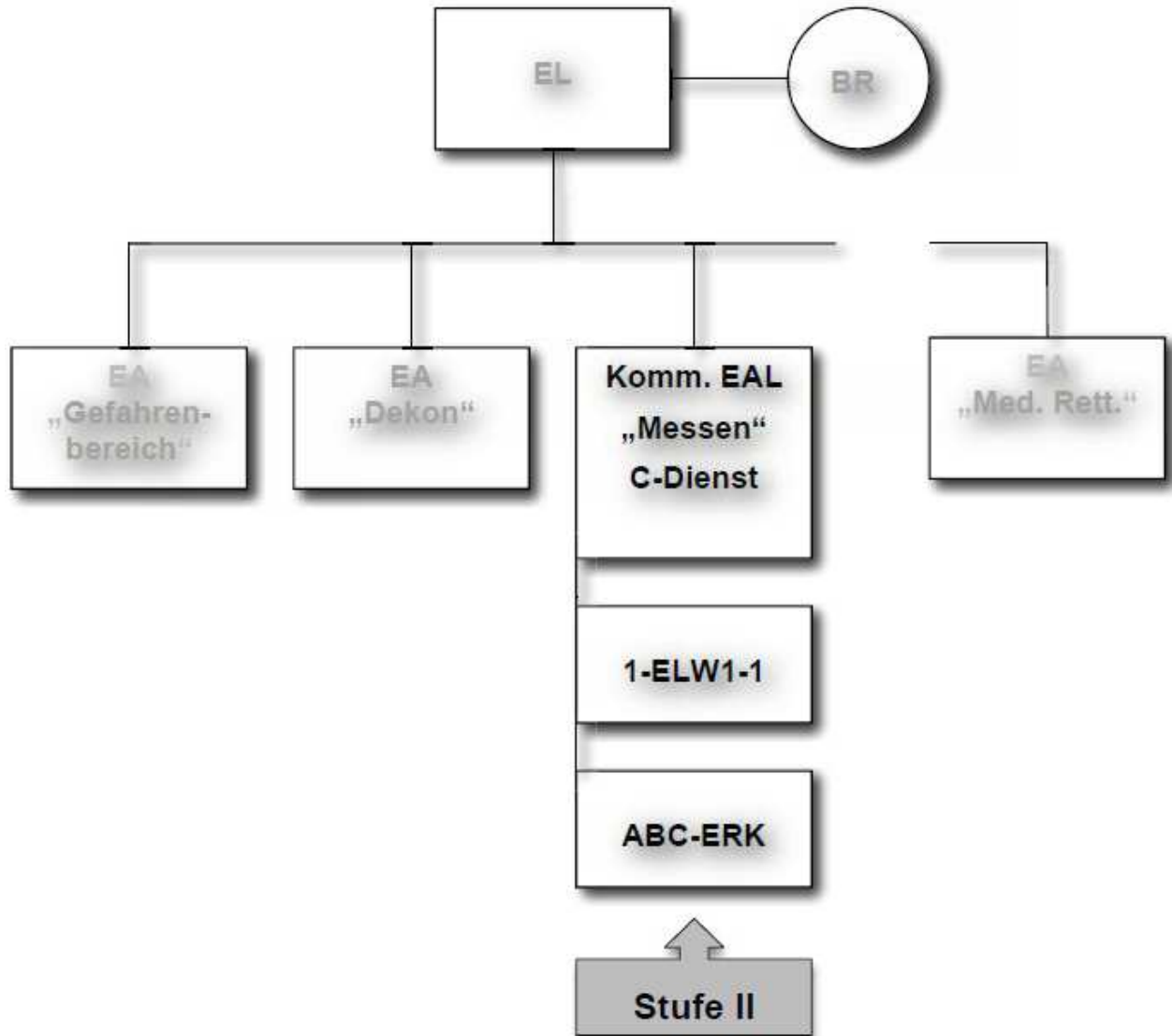
8.2.2. Aufgaben Stufe II

AB-DekonV Erweiterung des Dekontaminationsplatzes mit Abrollbehälter DekonV nach Wetterlage.



9. Einsatzabschnitt Dekontamination

9.1. Organisation



Nach Lageentscheidung EAL
siehe 4.2



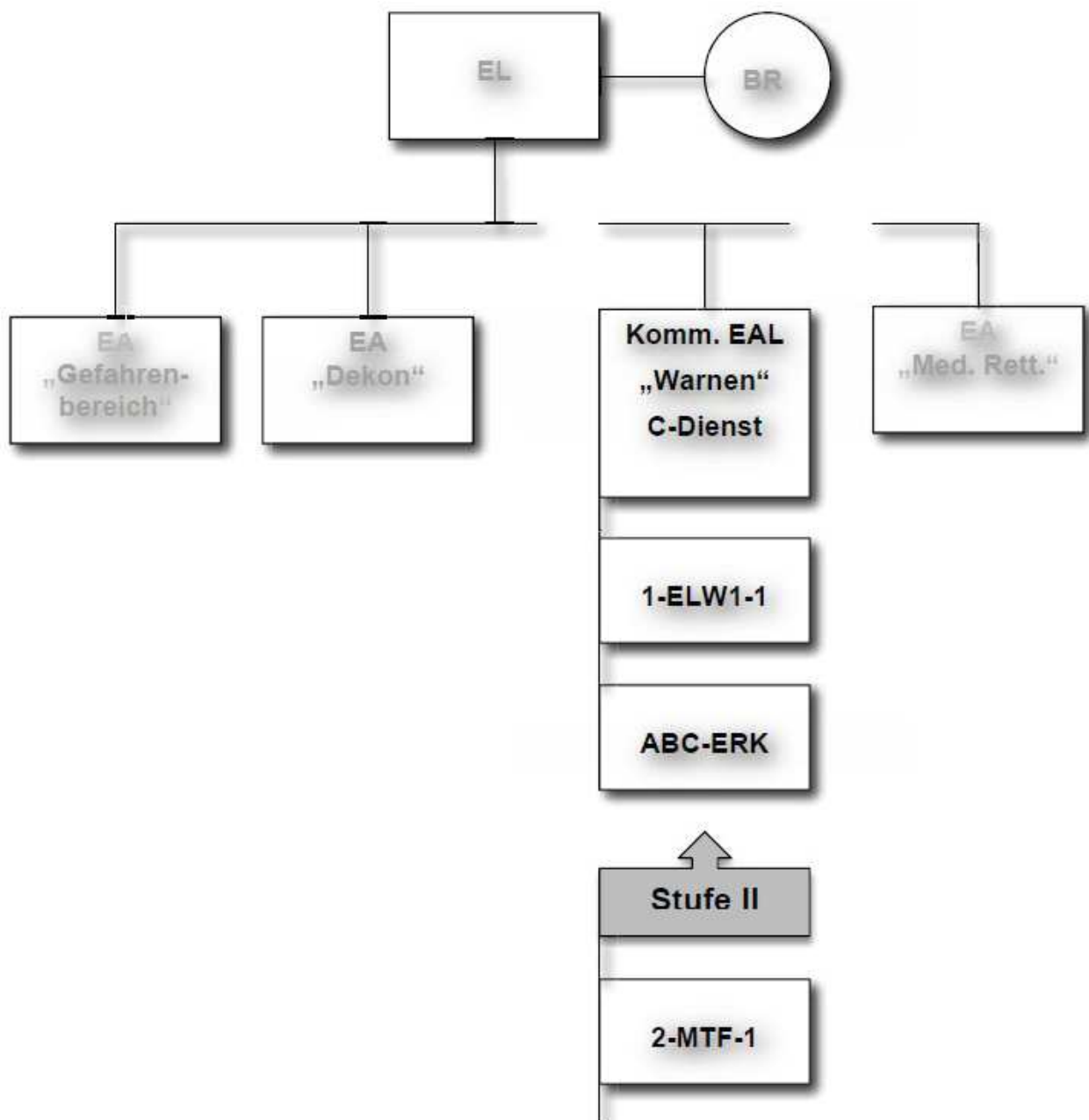
9.2. Aufgaben

C-Dienst Kommissarische Übernahme der EAL Messen.
 Aufbau einer EAL Messen nach Checkliste im Lageraum OG der FW zusammen mit den übrigen Kräften nach Erstalarmierung.

ABC-ERK Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges herstellen.
 Einsatzauftrag der EAL Messen abwarten.

10. Einsatzabschnitt Warnen

10.1. Organisation



10.2. Aufgaben

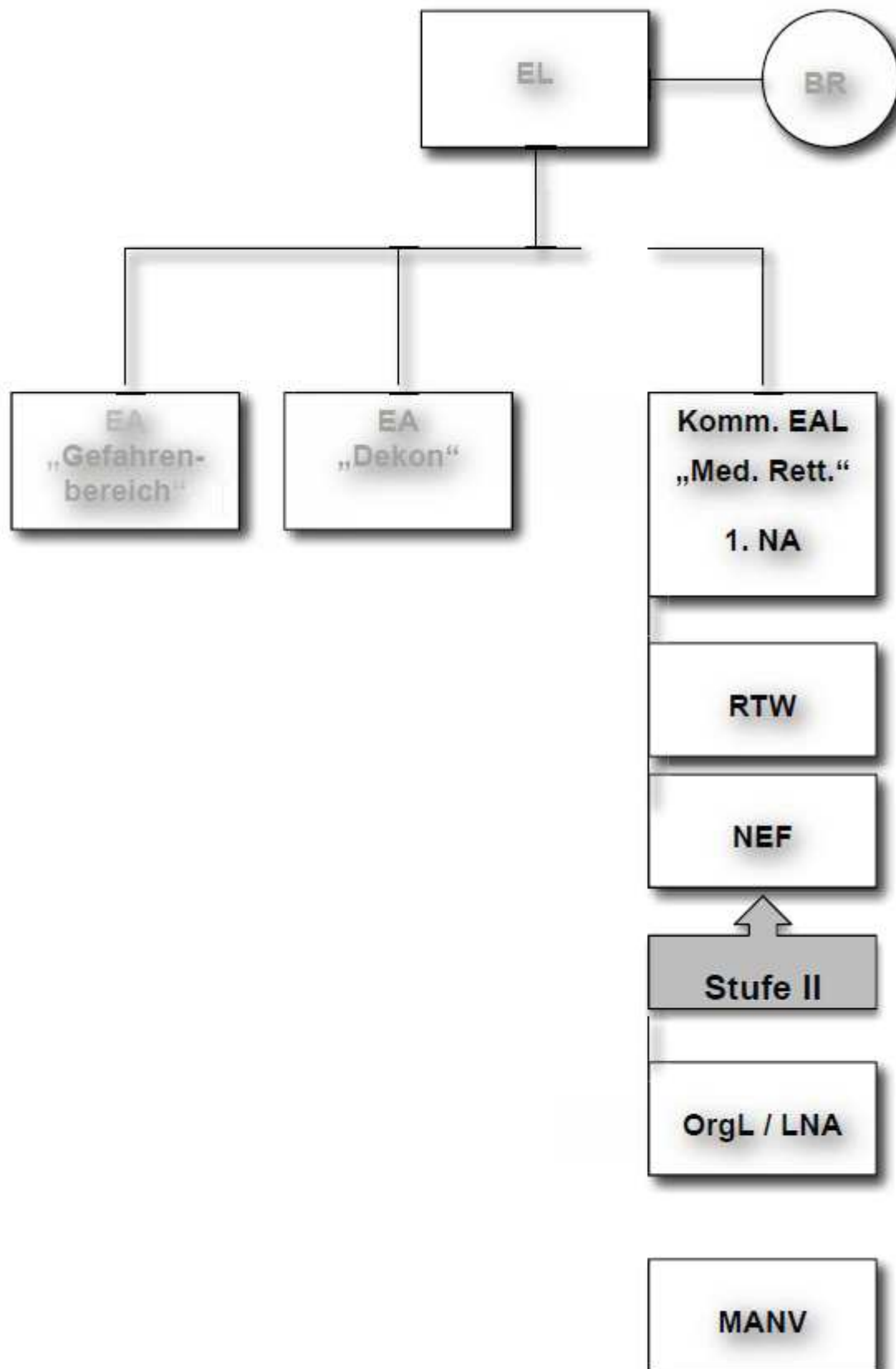
C-Dienst	Kommissarische Übernahme der EAL Messen. Aufbau einer EAL Messen nach Checkliste im Lageraum OG der FW zusammen mit den übrigen Kräften nach Erstalarmierung.
ABC-ERK	Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges herstellen. Einsatzauftrag der EAL Messen abwarten.

11. Einsatzabschnitt Medizinische Rettung

11.1. Organisation

Die Organisation des Einsatzabschnitt „Medizinische Rettung“ erfolgt nach Handlungsempfehlung des Rhein-Kreis-Neuss „MANV Alarm- und Einsatzplan für den Einsatzabschnitt medizinische Rettung“.

- 1. RTW** Der ersteintreffende RTW übernimmt die Initial-Leitung des EA „Med. Rettung“ und verschafft sich einen Überblick über die rettungsdienstliche Lage.
- 1. NEF** Die Besatzung des ersteintreffenden NEF übernimmt kommissarisch die Aufgaben LNA/OrgL bis zu dessen Eintreffen.
- LNA** Einsatzabschnittsleiter „Med. Rettung“
- OrgL** Handelt auf Weisung des LNA



12. Inkrafttreten

Das Einsatzkonzept ABC ist ein Zusatz zur AAO der Feuerwehr Kaarst und seit dem 15.05.2013 in Kraft.

Eine Aktualisierung aufgrund geänderter Vorschriften erfolgte mit Wirkung vom 01.04.2016.

Anlagen:

1. Checkliste EAL „Gefahrenbereich“
2. Checkliste EAL „Dekontamination“
3. Checkliste EAL „Messen“
4. Checkliste EAL „Warnen“
5. Ausstattungsverzeichnisse
 - 5.1. Messkoffer
 - 5.1.1. Messkoffer ELW
 - 5.1.2. Verbrauchsmaterial Messkoffer ELW
 - 5.1.3. Messkoffer ERKKW
 - 5.1.4. Verbrauchsmaterial Messkoffer ERKKW
 - 5.2. 1-KdoW-1 - Einsatzmittel ABC
 - 5.3. 1-ELW1-1 - Einsatzmittel ABC
 - 5.4. HLF 1 + 2 - Einsatzmittel ABC
 - 5.5. 2-RW-1 - Einsatzmittel ABC
 - 5.6. 1-TLF4000-1 - Einsatzmittel ABC